



Arbeitnehmende, die Arbeitslosengeld erhalten möchten, müssen dieses Formular nach dem Zeitraum, den ein Entgelt abdeckt, sofort bei ihrer Zahlstelle einreichen.
 Arbeitnehmende, die infolge der Beendigung ihres Arbeitsvertrags eine Entschädigung erhalten, müssen sich ab dem Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsvertrags unverzüglich bei dem für ihren Wohnort örtlich zuständigen regionalen Arbeitsamt als arbeitssuchend eintragen lassen (siehe Infoblatt T74).

LANDESAMT FÜR ARBEITSBESCHAFFUNG
C4-ARBEITSLOSIGKEITSBESCHEINIGUNG-ARBEITSBESCHEINIGUNG

Datumsstempelabdruck ZS

Datumsstempelabdruck AA

RUBRIK I – VON DEM ARBEITGEBER AUSZUFÜLLEN

Im Infoblatt Nr. E14 (www.lfa.be → Dokumentation) wird erklärt, wann und wie dieses Formular auszufüllen ist.

ARBEITNEHMENDE/-R: _____ / _____ - _____
 ENSS (siehe Personalausweis) NACHNAME und Vorname

ARBEITGEBER/-IN: _____
 Name oder Gesellschaftsname Arbeitgeberkategorie Unternehmensnummer
 Paritätische Kommission [] LSS-nummer

Adresse _____

TEIL A – ANGABEN ZUR BESCHÄFTIGUNG

Beginndatum der Beschäftigung: ____ / ____ / ____ **Datum des Arbeitsantritts:** ____ / ____ / ____

Enddatum der Beschäftigung: ____ / ____ / ____ **Arbeitnehmerkennzahl:** _____

Status: ____ ⁽¹⁾

Arbeitsbeschaffende Maßnahme: ____ ⁽²⁾

Sozialversicherungsbeiträge an den Sozialversicherungszweig der Arbeitslosigkeit wurden von dem Entgelt einbehalten wurden nicht von dem Entgelt einbehalten und werden nicht entrichtet werden

wurden nicht von dem Entgelt einbehalten, werden jedoch entrichtet werden wenn die oder der ernannte Beamte eine der Bedingungen des Art. 9 des Gesetzes vom 20.07.1991 erfüllt

vom Ministerium der Landesverteidigung im Sinne von Art. 15 des Gesetzes vom 06.02.2003

Q ⁽³⁾ = ,

durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit, einschließlich bezahlter Ausgleichsruhe im Rahmen einer Arbeitszeitverkürzung

S ⁽³⁾ = ,

durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit einer oder eines Vollzeitarbeitnehmenden, einschließlich bezahlter Ausgleichsruhe im Rahmen einer Arbeitszeitverkürzung

• **Theoretisches durchschnittliches Bruttoentgelt** _____, _____ EUR

- stündlich jährlich (für Provisionen und für Beamte)
- monatlich für einen Zyklus von _____
- täglich (pauschal bei 6 Tagen in der Woche) für eine Leistung (Leistungsentgelt) im Rahmen eines Arbeitsvertrags über die Ausübung einer künstlerischen Tätigkeit ⁽⁴⁾
- wöchentlich Arbeitnehmersozialversicherungspflichtig nach Artikel 1bis des Gesetzes vom 27.06.1969 (nur für künstlerische Tätigkeiten) ⁽⁴⁾
- vierteljährlich (Bezahlung nach Stück oder Leistung)

• **Genaues Bruttoentgelt** _____, _____ EUR ⁽⁵⁾ für das Quartal ____ / ____
 _____, _____ EUR ⁽⁵⁾ für das Quartal ____ / ____

• Anzahl der bezahlten gesetzlichen **Urlaubstage** oder -stunden (eventuell den ergänzenden Urlaub gemäß Art. 17bis des Gesetzes vom 28.06.1971) während dieser Beschäftigung und seit dem 1. Januar des laufenden Jahres:

vollzeitbeschäftigt: _____, _____ Urlaubstage (bei 6 Tagen in der Woche) ⁽⁶⁾

teilzeitbeschäftigt: _____, _____ Urlaubsstunden

• Nur für Beschäftigte des **öffentlichen Dienstes** auszufüllen: **Urlaubsregelung:** öffentlicher Dienst Privatsektor

• Hat die oder der Arbeitnehmende eventuell Anspruch auf die Bezahlung eines gesetzlichen Feiertages oder Ersatzfeiertages, der nach der Beendigung des Arbeitsvertrags liegt?

NEIN JA: : ____ / ____ / ____ ; ____ / ____ / ____ ; ____ / ____ / ____ ; ____ / ____ / ____ ⁽⁷⁾

• Hat die oder der Arbeitnehmende aufgrund von Ausgleichsruhe (bezahlt oder nicht) oder von Überstunden, die am Ende des Arbeitsvertrags oder des Zeitraums mit Kündigungsentschädigung noch verbleiben, noch Anspruch auf ein Entgelt? NEIN JA, für _____ Tag(e)

(1) Nur für Heimarbeiter auszufüllen, und zwar gegebenenfalls mit dem Buchstaben D.

(2) Tragen Sie für SINE den Code 2, für eine Beschäftigung auf dem dritten Arbeitsweg den Code 4 und für eine IHF-Beschäftigung bei einer lokalen Behörde den Code 21 ein.

(3) Geben Sie die Anzahl der Stunden dezimal ein, indem Sie die Minuten durch 60 teilen (nur 2 Dezimalstellen), z. B.: 7 Stunden 40 Minuten = 7,66. Weitere Informationen finden Sie im Infoblatt Nr. E14.

(4) Geben Sie in diesem Fall das gesamte Bruttoentgelt für die Arbeitsleistung an.

(5) Dieses Feld braucht nur für noch nicht gemeldete oder noch nicht angenommene LSS-Quartale ab 04.2023 ausgefüllt zu werden. Gemeint ist der Gesamtbetrag der Entgelte für das Quartal.

(6) Für Vollzeitbeschäftigte: Anzahl der Urlaubstage x 6/R (Anzahl der Tage pro Woche laut Arbeitsregelung). Runden Sie auf die nächste halbe oder ganze Einheit, z. B. wird 2,4 auf 2,5 aufgerundet und 4,2 auf 4 abgerundet. Für Teilzeitbeschäftigte sind Stunden mit bis zu 2 Dezimalstellen anzugeben. Weitere Informationen finden Sie im Infoblatt Nr. E14.

(7) Füllen Sie diese Rubrik bitte in jedem Fall aus. Wenn ein gesetzlicher Feiertag (oder Ersatzfeiertag) in dem Zeitraum nach der Beendigung des Arbeitsvertrags liegt, kreuzen Sie „ja“ an und geben Sie die Tage an, für die Sie ein Entgelt werden zahlen müssen, falls die oder der Arbeitnehmende die Arbeit nicht wieder aufnimmt. Andernfalls kreuzen Sie „nein“ an.

TEIL B – NOCH NICHT GEMELDETE ODER NOCH NICHT ANGENOMMENE VIERTELJÄHRliche LSS-MELDUNGEN

Sie kreuzen an: - ob es in noch nicht gemeldeten oder noch nicht angenommenen LSS-Quartalen Unterbrechungen⁽¹⁾ gibt oder nicht;
 - ob die Arbeitsleistungen der oder des Teilzeitbeschäftigten in noch nicht gemeldeten oder noch nicht angenommenen LSS-Quartalen von dem (in Teil A angegebenen) Faktor Q abweichen, z. B. aufgrund von Zusatzstunden oder Überstunden ohne Ausgleichsruhe oder aufgrund einer Änderung des Faktors Q;

Beginndatum Quartal	Enddatum Quartal	Unterbrechung oder Abweichung vom Faktor Q	
Vom ____ / ____ / ____	bis zum ____ / ____ / ____	Unterbrechung ⁽¹⁾	<input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> JA *
		Stunden Teilzeit ≠ Q:	<input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> JA *
Vom ____ / ____ / ____	bis zum ____ / ____ / ____	Unterbrechung ⁽¹⁾	<input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> JA *
		Stunden Teilzeit ≠ Q:	<input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> JA *

* Wenn Sie 'JA' angekreuzt haben, fügen Sie bitte eine oder mehrere ANLAGE(N)-C4-ARBEITSBESCHEINIGUNG bei.

TEIL C – ANGABEN ZUR BEENDIGUNG DER BESCHÄFTIGUNG (lesen Sie das Informationsblatt E14 – siehe www.lfa.be → Dokumentation)

Der Arbeitsvertrag endete durch (kreuzen Sie nötigenfalls mehrere Felder an):

1. **arbeitgeberseitige Kündigung mit einer Kündigungsfrist,**
 - per Einschreiben geschickt am ____ / ____ / ____
 - durch Gerichtsvollzieher zugestellt am ____ / ____ / ____
2. **sofortige arbeitgeberseitige Kündigung** zum ____ / ____ / ____
3. **arbeitnehmerseitige Kündigung** (freiwillige Arbeitsaufgabe) zum ____ / ____ / ____
4. **einvernehmliche Kündigung** zum ____ / ____ / ____
5. **höhere Gewalt** aufgrund der endgültigen Arbeitsunfähigkeit der oder des Arbeitnehmenden
6. **höhere Gewalt** aus einem anderen Grund, geltend gemacht am ____ / ____ / ____
7. Ablauf des **befristeten** Arbeitsvertrags
8. Ablauf des Arbeitsvertrags für eine **bestimmte Arbeit**

Genauer Grund der Arbeitslosigkeit (nur in den Situationen 1, 2, 4 und 6 auszufüllen):

TEIL D – ANGABEN ZUR ENTSCHÄDIGUNG IM ZUGE DER BEENDIGUNG DER BESCHÄFTIGUNG (lesen Sie das Infoblatt E14 – siehe www.lfa.be)

Die folgende(n) Entschädigung(en) wurde(n) gezahlt (kreuzen Sie nötigenfalls mehrere Felder an)

1. **Das normale Entgelt während der Kündigungsfrist**
 - A. Diese Frist deckt den Zeitraum vom ____ / ____ / ____ bis einschließlich zum ____ / ____ / ____ ab.
 Der Berechnung der Kündigungsfrist liegt eine Betriebszugehörigkeit ab dem ____ / ____ / ____ zugrunde.
 - Die oder der Arbeitnehmende hat eine Betriebszugehörigkeit, die teilweise vor 2014 liegt (in bestimmten Fällen nicht ausfüllen – siehe Infoblatt E14):
 Die Kündigungsfrist wird berechnet durch Addition von a und b:
 - a. Die Betriebszugehörigkeit vom ____ / ____ / ____ bis einschließlich zum 31.12.2013 berechtigt zu einer Kündigungsfrist von Tagen/Monaten⁽²⁾
 - b. Die Betriebszugehörigkeit vom 01.01.2014 bis einschließlich zum ____ / ____ / ____ berechtigt zu einer Kündigungsfrist von Wochen.
 - B. Diese Frist wurde unterbrochen und somit verlängert bis einschließlich zum ____ / ____ / ____
 Grund: Urlaub Arbeitsunfähigkeit zeitweilige Arbeitslosigkeit Sonstiger Grund:
 - Diese Frist wurde nicht unterbrochen.
- C. Die oder der Arbeitnehmende wurde während der Kündigungsfrist vollständig oder teilweise von der Arbeit freigestellt.
 - NEIN JA, der erste Tag der Arbeitsfreistellung während der Kündigungsfrist war der ____ / ____ / ____
- D. Die oder der Arbeitnehmende hat während der Kündigungsfrist eine Maßnahme, die den Übergang zu einem bestimmten nächsten Arbeitgeber bezweckt, durchlaufen:
 - NEIN JA, von ____ / ____ / ____ bis einschließlich zum ____ / ____ / ____

(1) Als Unterbrechung während des Quartals gelten: die Arbeitsunfähigkeit, die kein Entgelt abdeckt, der Mutterschutz, der Vaterschafts- oder Adoptionsurlaub, die zeitweilige Arbeitslosigkeit, die Aussetzung des Angestelltenvertrages wegen Arbeitsmangels, der Jugend- und Seniorenurlaub, die Laufbahnunterbrechung oder der Zeitkredit, der Urlaub wegen Pflegebetreuung als Pflegemutter oder -vater, die teilzeitliche Arbeitswiederaufnahme nach einer Arbeitsunfähigkeit, der unbezahlte Urlaub, die unbezahlte Abwesenheit nach den ersten 10 Tagen pro Kalenderjahr (für den unbezahlten Urlaub und die unbezahlten Abwesenheiten sieht die DmFA(PPL) die Codes 22, 24, 25, 26 und 30 vor. Streik- oder Aussperrungstage, sowie Abwesenheitstage für eine Teilnahme am Unterricht auf dem zweiten Bildungsweg oder für die Ausübung eines Amtes als Richter oder Sozialgerichtsrat gelten nicht als Unterbrechung und werden nicht auf die 10 Tage pro Kalenderjahr angerechnet. Weitere Informationen finden Sie im Infoblatt Nr. E14.

(2) Bitte Nichtzutreffendes streichen.

2. **Eine Kündigungsentschädigung**A. Diese Kündigungsentschädigung ⁽¹⁾ deckt den Zeitraum (eine eventuelle im 2. Feld genannte Verkürzung wird nicht berücksichtigt)

vom ____ / ____ / _____ bis einschließlich zum ____ / ____ / _____ ab (= Zeitraum X1)

Der Berechnung der Kündigungsentschädigung liegt eine Betriebszugehörigkeit ab dem ____ / ____ / _____ zugrunde.

 Die oder der Arbeitnehmende hat eine Betriebszugehörigkeit, die teilweise vor 2014 liegt (*in bestimmten Fällen nicht ausfüllen – siehe Infoblatt E14*):Der Zeitraum, den die ordentliche Kündigungsentschädigung abdeckt (= ohne Berücksichtigung der Wiederbeschäftigungsentschädigung), wurde berechnet durch Addition von **a** und **b**:a. Die Betriebszugehörigkeit vom ____ / ____ / _____ bis einschließlich zum 31.12.2013 berechtigt zu einer Kündigungsfrist von Tagen/Monaten ⁽²⁾

b. Die Betriebszugehörigkeit vom 01.01.2014 bis einschließlich zum ____ / ____ / _____ berechtigt zu einer Kündigungsfrist von Wochen

B. Die Kündigungsentschädigung wurde aufgrund eines Outplacements im Sinne von Kapitel V, Abschnitt 1 des Gesetzes vom 05.09.2001 um 4 Wochen / Tage verkürzt (*gemeint ist der mindestens 30-wöchige Zeitraum, den die ordentliche Kündigungsentschädigung – und eine eventuelle teilweise gearbeitete Kündigungsfrist – abdeckt*). (= Zeitraum Y)C. Der Arbeitsvertrag wurde während einer krankheits- oder unfallbedingten Arbeitsunfähigkeit gekündigt, die nach der Mitteilung der Kündigungsfrist eingetreten ist:

Der Zeitraum, den die Kündigungsentschädigung abdeckt, wurde um die Tage mit garantiertem Lohn seit Beginn der laufenden krankheits- oder unfallbedingten Arbeitsunfähigkeit verkürzt, nämlich um Kalendertage. (= Zeitraum Z).

D. Es wurde eine Wiederbeschäftigungsentschädigung gezahlt:

Der Arbeitsvertrag wurde im Rahmen einer Kollektiventlassung beendet, die am ____ / ____ / _____ angekündigt wurde. Zeitraum, den die Kündigungsentschädigung, einschließlich der Wiederbeschäftigungsentschädigung, abdeckt:

vom ____ / ____ / _____ bis einschließlich zum ____ / ____ / _____ (= Zeitraum X2)

Betrag der Wiederbeschäftigungsentschädigung: _____, _____ EUR ⁽³⁾Betrag der Kündigungsentschädigung: _____, _____ EUR ⁽³⁾E. Der Zeitraum, den die Kündigungsentschädigung abdeckt (siehe Zeitraum X1 oder, falls länger, X2), wurde durch die Anwendung des zweiten (siehe Zeitraum Y) ⁽⁴⁾ und/oder des dritten (siehe Zeitraum Z) Felds unter Punkt 2 verkürzt.

Diese verkürzte Kündigungsentschädigung deckt den Zeitraum vom ____ / ____ / _____ bis einschließlich zum ____ / ____ / _____ ab.

3. A. eine andere **Entlassungsentschädigung** (*außer der normalen Kündigungsfrist oder -entschädigung*), genauer gesagt: eine Ausgleichsabfindung eine Entschädigung im Rahmen einer Wettbewerbsabrede eine Entschädigung, weil die oder der Arbeitnehmende die Arbeit aufgegeben hat oder den Arbeitsvertrag einvernehmlich beendet hat. *Damit ist keine Kündigung durch den Arbeitgeber nach Anhörung der Arbeitnehmenden im Rahmen eines Sozialplans im Falle einer Umstrukturierung gemeint.* eine Entschädigung infolge einer Beendigung wegen medizinisch bedingter höherer Gewalt, wenn das vorgesehene Verfahren nicht eingehalten wurde und der Arbeitgeber die ordentliche Kündigungsentschädigung nicht gezahlt hat. ⁽⁵⁾

B. Diese Entschädigung

 deckt einen Zeitraum, nämlich vom ____ / ____ / _____ bis einschließlich zum ____ / ____ / _____ ab. wird in Form einer Summe ausgezahlt.Betrag: _____, _____ EUR (*ohne Urlaubsgeld oder Weihnachtsgeld*).

Hinweise:

(1) Geben Sie hier den Zeitraum an, den die Kündigungsentschädigung abdeckt, ohne die Wiederbeschäftigungsentschädigung einzurechnen.

(2) Bitte Nichtzutreffendes streichen.

(3) Tragen Sie diese Beträge bitte nur ein, wenn eine Kollektiventlassung vor dem 01.01.2023 angekündigt wurde.

(4) Der Zeitraum X2 kann nicht um den Zeitraum Y verkürzt werden.

(5) Gemeint ist eine Entschädigung im Rahmen des Verfahrens, das in Artikel 34 des Gesetzes vom 3. Juli 1978 über die Arbeitsverträge vorgesehen ist. Dieses Verfahren kann nur dann eingeleitet werden, wenn die oder der Arbeitnehmende seit mindestens neun Monaten ununterbrochen arbeitsunfähig ist, wenn kein Wiedereingliederungsprogramm läuft und wenn ein Gefahrenverhütungsberater-Arbeitsarzt die oder den Arbeitnehmenden für endgültig arbeitsunfähig erklärt hat.

Erkennungsnummer des Nationalregisters (ENSS) _____ / _____ - _____

TEIL E – ANGABEN ZUM GENERATIONSPAKT

Ich fülle diesen Abschnitt nicht aus, da ich dem Kollektivvertragsgesetz vom 05.12.1968 nicht unterliege oder da ich der paritätischen Kommission 328, 328.01, 328.02 oder 328.03 (Stadt- und Nahverkehr) unterliege.

Ist das Ende des Arbeitsvertrags auf eine Kündigung zurückzuführen?

- JA, und ich habe eine Beschäftigungszelle errichtet oder nehme an einer Beschäftigungszelle teil
- JA, und ich habe keine Beschäftigungszelle errichtet oder nehme an keiner Beschäftigungszelle teil
- NEIN

Zahlen Sie (oder ein Fonds) der oder dem Arbeitnehmenden eine ergänzende Vergütung, wovon keine Sozialversicherungsbeiträge abzuführen sind? ⁽¹⁾

- JA
- NEIN

TEIL F – BESTÄTIGUNG DER ERKLÄRUNG DURCH DEN ARBEITGEBER

Ich erkläre ehrenwörtlich, dass die in der RUBRIK I gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Datum ____ / ____ / _____

Name und Unterschrift des Arbeitgebers oder seines Bevollmächtigten

⁽¹⁾ Diese Frage ist nicht auszufüllen, wenn Sie der paritätischen Kommission 152 oder 225 unterstehen.

Arbeitnehmende, die Arbeitslosengeld erhalten möchten, müssen dieses Formular nach dem Zeitraum, den ein Entgelt abdeckt, sofort bei ihrer Zahlstelle einreichen.
Arbeitnehmende, die infolge der Beendigung ihres Arbeitsvertrags eine Entschädigung erhalten, müssen sich ab dem Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsvertrags unverzüglich bei dem für ihren Wohnort örtlich zuständigen regionalen Arbeitsamt als arbeitssuchend eintragen lassen (siehe Infoblatt T74).

RUBRIK II – VON DER ODER DEM ARBEITNEHMENDEN AUSZUFÜLLEN

Wichtig: Sprechen Sie nach Ablauf des Zeitraums, den ein Entgelt oder eine Kündigungsentschädigung abdeckt, auf eine beliebige Zahlstelle (Gewerkschaft oder Hilfskasse für Arbeitslosengeld (= HfA)) vor. Sie wird Ihnen beim Ausfüllen dieser Rubrik helfen.
Wenn Sie infolge der Beendigung Ihres Arbeitsvertrags eine Entschädigung erhalten (z. B. eine Kündigungsentschädigung, eine Entlassungsausgleichsentschädigung oder eine andere in Teil D Nummer 3 genannte Entschädigung), müssen Sie sich ab dem Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsvertrags unverzüglich bei dem für Ihren Wohnort örtlich zuständigen regionalen Arbeitsamt als arbeitssuchend eintragen lassen. Lesen Sie bitte das Infoblatt T74, das bei Ihrer Zahlstelle oder auf der Website www.lfa.be erhältlich ist.

Ich beantrage Arbeitslosengeld für die Zeit ab dem ____ / ____ / _____ (1)

Wenn Sie Arbeitslosengeld beantragen, nachdem Ihre Beschäftigung aus medizinischen Gründen beendet wurde:

Die endgültige gesundheitliche Unfähigkeit zur Fortsetzung des Arbeitsvertrags wurde vom Gefahrenverhütungsberater-Arbeitsarzt festgestellt.

JA. Ich füge eine Bescheinigung des Gefahrenverhütungsberaters-Arbeitsarztes bei.

NEIN. Ich füge eine Bescheinigung meines Hausarztes bei.

Infolge der Beendigung meines Arbeitsvertrags fordere ich von meinem Arbeitgeber die Zahlung einer Kündigungsentschädigung.

JA (2)

NEIN

Beantragen Sie bei dem LfA eine Entlassungsausgleichsentschädigung? (3)

NEIN

JA, zum ____ / ____ / _____ (4)

Gewünschte Zahlungsperiodizität (5):

eine Einmalzahlung

monatliche Zahlungen

Falls Sie zwischen dem Tag, an dem Sie arbeitslos geworden sind, und heute-noch keinen Antrag auf Arbeitslosengeld gestellt haben, geben Sie bitte den Grund dafür an:

.....
.....
.....
.....

Ich erkläre ehrenwörtlich, dass die in der RUBRIK II gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Datum ____ / ____ / _____

Unterschrift der oder des Arbeitnehmenden

Die Angaben werden in elektronischen Dateien verarbeitet und gespeichert. Nähere Informationen über den Schutz dieser Daten finden Sie in der Broschüre zum Thema Schutz des Privatlebens, die das LfA für Sie bereithält

(1) Wenn Sie mit einem Arbeitsvertrag für eine bestimmte Arbeit eingestellt wurden, fügen Sie eine Kopie Ihres Arbeitsvertrags bei.

(2) Wenn Sie Arbeitslosengeld für einen Zeitraum beantragen, den diese Kündigungsentschädigung abdecken könnte, müssen Sie ebenfalls die Formulare C4.2 und C4.2bis einreichen. Nähere Informationen erteilt Ihre Zahlstelle.

(3) Nur für Arbeiter (und einige Angestellte), die die besonderen Bedingungen erfüllen, siehe Infoblatt T145 auf www.lfa.be.

(4) Geben Sie den Werktag an, der auf den Zeitraum folgt, den ein Entgelt oder eine Kündigungsentschädigung abdeckt, und fügen Sie nötigenfalls ein Formular C1 bei.

(5) Ihre Wahl ist endgültig und unwiderruflich.